

Belm. An die 80 Mitglieder des Vereines Bildung und Kultur (BiKult) haben sich in adventlicher Atmosphäre in der in der Belmer Mühle getroffen, um gemeinsam Glühwein oder Apfelpunsch zu genießen, Weihnachtslieder zu singen und lustigen Weihnachtsgeschichten zu lauschen.

Da es dieses Jahr das Doppelte an Anmeldungen für den Kulturadvent gegeben hatte, wurde der Raum in der ersten Etage der Belmer Mühle gemietet, denn die Räumlichkeiten im Kulturhaus „Alte Schule“ reichten nicht mehr aus. Ausreichend Tische wurden von männlichen Mitgliedern hochgetragen und von weiblichen Mitgliedern weihnachtlich geschmückt. Zudem wurden Wunschzettel ausgeteilt, auf denen die Anwesenden ihre Vorschläge für die Planung des kommenden Jahres äußern konnten. „Ganz tolle Ideen kommen dabei raus“, sagte Hans-Jürgen Bruns, der erste Vorsitzende des Vereines. „Wir müssen auf die Wünsche auch eingehen.“ Irene Bruns, seine Frau, Felizitas Sander, die Schatzmeisterin, und andere Freiwillige bedienten die Gäste an den Tischen.



„Wundersame Weihnachten“ ist eines der Bücher, aus denen vorgelesen wird. Von links nach rechts: Hans-Jürgen Bruns (erster Vorsitzende), Marion Liliensiek (Pressearbeit), Ursula Schott (Vorstandsmitglied), Irene Bruns, Felizitas Sander (Schatzmeisterin) und Udo Sander (Vorstandsmitglied).
Foto: Viktoria Savtchouk Torres

In seiner Begrüßungsrede teilte Bruns mit, dass BiKult ab Januar in die Ickerbachschule ziehe, die vom Landkreis saniert wurde. Es werde auch eine neue Leitung für die Volkshochschule in Belm gesucht, deren Träger BiKult ist. Bruns verriet den Gästen, welche Musicals der Verein nächstes Jahr besuchen wolle: die Mitglieder hatten mehrheitlich für "Doktor Schiwago" sowie "Don Camillo und Peppone" gestimmt. Beide werden im Sommer auf der Freilichtbühne Tecklenburg aufgeführt.

Überhaupt sind die Freilichtspiele Tecklenburg ein beliebtes und schnell ausgebuchtes Ziel des Vereines. Insgesamt werden in der Regel zwei Veranstaltungen im Monat organisiert und angeboten. Dazu gehören verschiedene Ausflüge, Radtouren – meistens zwei im Jahr – aber auch Autorenlesungen, wie die von Anne Koch-Gosejacob am 16. November. Die Kunsthalle in Bremen und das Picasso-Museum in Münster gehörten ebenfalls zu den Ausflugszielen dieses Jahres.

Aber nicht nur Museen werden gern angesteuert, auch unkonventionelle Ausflüge finden statt, zum Beispiel zum Frauengefängnis in Vechta. Von einer Airbus-Werksführung in Hamburg erzählte Hilda Gräwe. „Solche Veranstaltungen sind immer ausgebucht, sodass sie auch wiederholt werden.“

Die Mitglieder werden halbjährig per Post über die geplanten Veranstaltungen informiert. Denn nicht alle beherrschen das Internet. Wer das Umgehen mit dem Computer jedoch erlernen möchte, kann dies in dem „PC-Club 60+“ tun. Dafür wird BiKult vom Landkreis mit neuen Laptops ausgestattet.

Das letzte Ausflugsziel in diesem Jahr ist der Weihnachtsmarkt in Oberhausen am 12. Dezember. Der Kulturadvent findet immer am letzten Freitag im November statt.